

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

Ref.2/062/2021

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtrechtsrat Knut Engelbrecht	Referat für Recht, Soziales und Umwelt

Sachbearbeiter/in: Knut Engelbrecht
-------------------------------------

**Erhöhung des Mitgliedsbeitrags der Stadt Schwabach beim Landschaftspflegeverband Schwabach e. V.**

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Ausschuss für Umwelt und Mobilität	04.10.2021	öffentlich	Beschluss

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Schwabach erhöht ihren Mitgliedsbeitrag beim Landschaftspflegeverband Schwabach e.V. mit Wirkung zum 01.01.2022 auf 53.000 EUR.

Finanzielle Auswirkungen	x	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		5.000 EUR	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt		5.000 EUR	
Haushaltsmittel vorhanden?		Nein.	
Folgekosten?		Jährlich erhöhter Mitgliedsbeitrag.	

Klimaschutz	
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:	II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?
x Ja, positiv*	Ja*
Ja, negativ*	Nein*
Nein	

\*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

## **I. Zusammenfassung**

Der Landschaftspflegeverband Schwabach e.V. bittet um Erhöhung des Mitgliedsbeitrags der Stadt um 5.000 EUR auf dann 53.000 EUR. Hintergrund ist der durch die verstärkte Betreuung von Ausgleichsflächen steigende Verwaltungsaufwand, die Überführung abgeschlossener Ausgleichsmaßnahmen vor allem der Stadt in Förderprogramme und steigende Personalkosten für den Geschäftsführer.

## **II. Sachverhalt**

Die Stadt ist Mitglied im Landschaftspflegeverband Schwabach e.V. (LPV). Ziel des Verbandes ist insbesondere die Entwicklung und Umsetzung von naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen und Maßnahmen der Landschaftspflege in enger Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteuren des Naturschutzes, aber auch der Landwirtschaft. Der LPV finanziert sich hauptsächlich aus Mitgliedsbeiträgen, wobei die Stadt Schwabach mit 48.000 EUR den größten Anteil trägt, sowie aus kommunalen und staatlichen Fördermitteln sowie Entgelten Dritter.

Personell besteht der LPV derzeit aus dem Geschäftsführer mit einem Stundenkontingent von 32,5 Stunden. Ergänzt wird dieser derzeit durch eine Verwaltungskraft im Rahmen eines Minijobs mit 5 Wochenstunden.

Es zeigt sich zunehmend, dass mit dem dauerhaft zur Verfügung stehenden Personal die Aufgaben des LPV weder fachlich noch in Verwaltungshinsicht erfüllt werden können. Darüber hinaus steigt durch den Zugang neuer Pflegeflächen (z.B. aus abgeschlossenen Ausgleichsmaßnahmen der Stadt) und steigender Personalkosten auch für den Geschäftsführer der Mittelbedarf des LPV.

Um wenigstens im Verwaltungsbereich kurzfristig Entlastung zu schaffen, beschäftigt der Verband auf Minijobbasis mit 5 Wochenstunden eine Verwaltungskraft zunächst befristet bis zum 31.12.2021. Die Kosten belaufen sich hierfür überschlägig auf 2500 €. Bei einer Fortsetzung über den Jahreswechsel hinaus würden jährliche Kosten für den LPV von ca. 5000 €/Jahr entstehen.

Auch im fachlichen Bereich braucht der LPV neben dem Geschäftsführer dringend eine personelle Verstärkung durch eine zweite Kraft. Neben der massiven Belastung des Geschäftsführers, die sich in erheblichen Überstunden niederschlägt, ist hier auch eine Vertretung im Urlaub oder im Krankheitsfall von zentraler Bedeutung. Auch übernimmt der LPV verstärkt Planungen von Ausgleichsmaßnahmen der Stadt und Dritter.

Der LPV hat versucht, auf verschiedenen Wegen, seine seit Jahren – trotz steigender städtischer Mitgliedsbeiträge - prekäre Finanzsituation zu verbessern. So wurden zwischenzeitlich die Preise für die Betreuung von Ausgleichsmaßnahmen und Gutachten angehoben. Diese Erhöhung wird 2021 aber höchstens mit 500 € bis 1000 € zu Buche schlagen. Vom wichtigsten Auftraggeber des LPV innerhalb der Stadtverwaltung, dem Stadtplanungsamt, sind auf Grund der Personalsituation dort heuer kaum neue Aufträge zu erwarten, d. h. es läuft nur die Pflege der Ausgleichsflächen und die Abarbeitung alter Aufträge (vor allem Ökokonto) weiter, die aus Kapazitätsgründen noch nicht abgeschlossen werden konnten.

Auf der kommenden Mitgliederversammlung wird der Vorstand zusätzlich vorschlagen, den Mitgliedsbeitrag für den Verband moderat um 5 € anzuheben (bei einer stärkeren Anhebung fürchtet der Verband, Mitglieder zu verlieren und neue Mitglieder schwerer gewinnen zu können). Ab dem kommenden Jahr kann der LPV so voraussichtlich 500 € zusätzlich einnehmen.

Darüber hinaus ergibt sich die Möglichkeit, durch Einnahmen aus Ausgleichsmaßnahmen und sonstigen Aufträgen, der seit einigen Jahren vom Freistaat gewährten Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 10.000 € und einem im Nachrückverfahren im April dieses Jahres überraschend noch gewährtem Förderantrag im Rahmen des Programms „Natürlich Bayern“ (Projektkosten 40.000 € in zwei Jahren, davon 16.000 €

Personalkosten, Fördersatz 90%) eine halbe fachliche Stelle (Kosten 28.000 – 30.000 €) weitgehend zu finanzieren.

Diese zusätzlichen Einnahmen werden aber, insbesondere auch unter Berücksichtigung der zu erwartenden Lohnkostensteigerungen, nicht ausreichen um eine Verwaltungskraft und eine fachliche Stelle selbständig durch den LPV zu finanzieren.

Die Verwaltung schlägt daher vor, den Mitgliedsbeitrag der Stadt Schwabach an den LPV um 5.000 € zu erhöhen. So könnte die Beschäftigung einer Verwaltungskraft dauerhaft sichergestellt werden. Durch die damit verbundene Entlastung des Geschäftsführers und die durch die Finanzierung eröffnete Möglichkeit der Beschäftigung einer weiteren Fachkraft, könnte die Leistungsfähigkeit des Verbandes gesteigert und zusätzlich mittelfristig ein geordneter personeller Übergang in der Geschäftsführung ermöglicht werden.

### **III. Kosten**

Durch die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages von 48.000 EUR auf dann 53.000 EUR würden jährlich Kosten in Höhe von zusätzlich 5.000 EUR entstehen.

### **IV. Klimaschutz**

Durch die Steigerung der Leistungsfähigkeit des LPV wird die Übernahme zusätzlicher Maßnahmen ermöglicht. Dies dient mittel- und langfristig der Stärkung des Arten- und auch des Klimaschutzes in Schwabach.